

22.10.2025, db-bauzeitung.de

Ehrung im Deutschen Architekturmuseum

## Martin Wentz wird Ehrenbaumeister

22.10.2025



(v.l.n.r.) Andreas Ostermann, Prof. Dr. Martin Wentz, Evelyn Wentz, Dr. Udo Corts, Horst Schneider, Carsten Kulbe. Foto: Bund Deutscher Baumeister Hessen Frankfurt e.V. (BDB)

Der **Bund Deutscher Baumeister Hessen Frankfurt e.V. (BDB)** hat Prof. Dr. Martin Wentz mit der Ehrenbaumeisterwürde ausgezeichnet. Im Deutschen Architekturmuseum würdigten zahlreiche Wegbegleiter das Lebenswerk des ehemaligen Frankfurter Planungsdezernenten. Wentz nutzte die Ehrung für einen Appell zu mehr Entscheidungsfreude in der Stadtplanung.

In feierlichem Rahmen verlieh der **BDB Hessen Frankfurt e.V.** im Deutschen Architekturmuseum die Ehrenbaumeisterwürde an Prof. Dr. Martin Wentz. Mehr als hundert Gäste nahmen an der Veranstaltung teil, darunter zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Architektur, Politik und Verwaltung.



Wentz, Physiker, Stadtplaner, ehemaliger Frankfurter Planungsdezernent und heute als Planer, Projektentwickler und Stifter tätig, zeigte sich dankbar über die Auszeichnung: »Der BDB steht für einen ganzheitlichen Denkansatz beim Bauen, für wirtschaftliche Vernunft und Interessensausgleich der Baubeteiligten«, sagte Wentz. »Die Würdigung meiner Arbeit durch den BDB schätze ich sehr und es freut mich sehr, diese Auszeichnung anzunehmen.«

## Appell an den Gestaltungswillen

In seiner Dankesrede forderte Wentz mehr Mut zur Entscheidung in Planungsprozessen: »Es wird nicht mehr entschieden, weil keiner mehr Fehler machen darf. Gestaltungswille braucht aber Entscheidungen. Wir müssen dabei auch Fehler zulassen.«

## Anerkennung aus dem Fachverband

Der Erste Vorsitzende des BDB Hessen Frankfurt, Dipl.-Ing. (FH) BDB Andreas Ostermann, würdigte Wentz als prägenden Gestalter der Frankfurter Stadtentwicklung: »Prof. Dr. Martin Wentz hat in seiner Tätigkeit als Planungsdezernent der Stadt Frankfurt Großes geleistet. Wichtige städtebauliche Weichenstellungen gehen auf seinen Gestaltungswillen zurück. Er war und ist ein Baumeister für Frankfurt.«

Dipl.-Ing. Carsten Kulbe, zweiter Vorsitzender des Verbandes, hob die Vielseitigkeit des Geehrten hervor: »Mit seinem Planungsbüro plant und baut Prof. Dr. Wentz und trägt damit auch unternehmerisch Verantwortung. Er vereint Fachwissen, Führungskompetenz, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und Detailgenauigkeit. Das ist ultimativ baumeisterlich«, so Kulbe.

## Stimmen aus Politik und Wegbegleitung

Dr. h.c. Udo Corts, ehemaliger Frankfurter Stadtrat und hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst a.D., bezeichnete die Auszeichnung als verdiente Anerkennung: »Lieber Martin, eine großartige Auszeichnung für Dein Leben in der Politik, in der Wissenschaft und als Unternehmer! Sie ist die längst überfällige Anerkennung für Dein Lebenswerk.«



Auch Horst Schneider, Oberbürgermeister der Stadt Offenbach a.D., würdigte die langjährige Freundschaft und Zusammenarbeit: »Ich habe anfänglich aus der Ferne von dir gelernt, du warst mein Vorbild als Planungsdezernent in Offenbach, der ich neben meiner OB-Rolle auch 14 Jahre sein durfte, und ich habe deine überragende Wirksamkeit durch Kompetenz, Beharrlichkeit und Überzeugungskraft aus der Nähe erleben dürfen. Auch meine Stadt würde ohne dich heute anders aussehen, und ich freue mich sehr für dich, dass du die Ehrenbaumeisterwürde verliehen bekommst.«

## Projekte und Engagement

Prof. Dr. Martin Wentz studierte Physik an der Goethe-Universität und schloss als Diplom-Physiker ab. Durch die 68er-Studentenbewegung politisiert, stieg er in der Frankfurter SPD bis an die Spitze auf. Von 1989 bis 2001 gestaltete er als Stadtrat und Planungsdezernent das Stadtbild Frankfurts entscheidend mit. Unter seiner Leitung entstanden große Projekte wie das Deutschherrenviertel, der Riedberg, das Rebstock-Areal, die City-West und das Europaviertel.

Nach seiner Amtszeit gründete Wentz ein eigenes Planungsbüro. Damit realisierte er Projekte wie das Quartier auf dem Gelände der ehemaligen Feuerwache 1, den Umbau des früheren Straßenbahndepots in Sachsenhausen, den Wiederaufbau des alten Literaturhauses und rund 850 Wohnungen im Europaviertel.

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Evelyn gründete er die gemeinnützige Evelyn und Martin Wentz Stiftung, die Wissenschaft, Kunst und Kultur fördert. Für sein Engagement erhielt Wentz die Rathaus-Medaille der Stadt Offenbach und die Ehrenplakette der Stadt Frankfurt.

---

Weitere News finden Sie hier »

db deutsche bauzeitung